

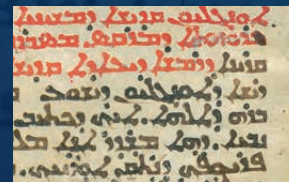
Mit der Entstehung und Entwicklung von Kulturen und Religionen auf das Engste verbunden sind autoritative religiöse Texte, die gemeinhin als „Heilige“ Schriften bezeichnet werden. Diese schriftlichen (oder auch mündlichen) Textzeugnisse enthalten Ideen, die nicht nur für Fragen des Glaubens, sondern auch für das Miteinander der Menschen insgesamt bis heute wichtig sind. Zugleich stellen sie einen „Kanon der Bildung“ für diejenigen Personen dar, die sich zu der betreffenden Kultur oder Religion bekennen.

Welches Publikum sprechen diese Texte an? Bedurfte es eines ausgebildeten Lehrers für ihr Verständnis? Oder inwiefern erfolgte ihre Deutung durch Laien? Was passierte, wenn das gelehrte Wissen nicht verstanden wurde? Welche Debatten zum Textverständnis ergaben sich innerhalb der Religionsgemeinschaften, und welche Rolle spielten diese Texte in der Auseinandersetzung mit anderen Kulturen und Religionen?

Diese und weitere Fragen greift die Ringvorlesung für verschiedene geographische Räume, Zeiten und Kulturen auf. Getragen wird die Vortragsreihe vom Sonderforschungsbereich „Bildung und Religion“ der Georg-August-Universität Göttingen.

Die Aufzeichnungen der einzelnen Vorträge werden am jeweils darauffolgenden Mittwoch um 12 Uhr im Stadt-Radio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt und sind anschließend als Video-Mitschnitte unter folgender Adresse im Internet aufrufbar:

www.uni-goettingen.de/ringvorlesung



Öffentliche Ringvorlesung

»VERSTEHST DU AUCH, WAS DU LIEST?«

Debatten über Heilige Texte in Orient und Okzident

Wintersemester 2018/19

Dienstag, 18.15 Uhr • Paulinerkirche

Mit freundlicher Unterstützung:

Universitätsbund Göttingen e.V.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

**BILDUNG
UND
RELIGION**
SFB 1136

23. Oktober 2018

Einführung in die Ringvorlesung

Prof. Dr. Florian Wilk, Neues Testament, Göttingen

Heilige Texte des antiken Mesopotamien – neue Entdeckungen zu frühesten religiösen Schriftquellen der Menschheit

Prof. Dr. Annette Zgoll, Altorientalistik, Göttingen

30. Oktober 2018

Hesiods Theogonie: Ihre Quellen, ihr Weltbild und ihre Bedeutung in der späteren Antike

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath, Klassische Philologie, Göttingen

6. November 2018

Hüter der Geschichte oder fake news? Orakel, Archive und Priesterbücher in der römischen Republik und Kaiserzeit

Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser, Klassische Philologie, Göttingen

13. November 2018

Alttestamentliche Schriftgelehrsamkeit und ihre altorientalischen Wurzeln

Prof. Dr. Reinhard Müller, Altes Testament, Münster

20. November 2018

Heilige Texte im hellenistischen Judentum: Mose und Homer?

Prof. Dr. Hermann Lichtenberger, Neues Testament und antikes Judentum, Tübingen

27. November 2018

Zwischen Hören und Deuten. Der Umgang mit der Heiligen Schrift in den Briefen des Paulus und im Doppelwerk des Lukas

Prof. Dr. Reinhard Feldmeier und Prof. Dr. Florian Wilk, Neues Testament, Göttingen

4. Dezember 2018

Bodo-Eleazar und Paulus Alvarus von Córdoba: Ein jüdisch-christlicher Disput über Bibelexegese und religiöse Praxis im Spanien des 9. Jahrhunderts

Prof. Dr. Wolfram Drews, Geschichte des frühen und hohen Mittelalters, Münster

11. Dezember 2018

Was macht einen Text heilig? Zum Verhältnis von schriftlicher und mündlicher Thora im rabbinischen Judentum

Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker, Judaistik, Göttingen

18. Dezember 2018

Der Koran: Die Heilige Schrift der Muslime und die Debatten zwischen Islam, Judentum und Christentum im Kontext der Spätantike

Prof. Dr. Angelika Neuwirth, Arabistik und Islamwissenschaft, Berlin

8. Januar 2019

Die persischen Mahabharata-Übersetzungen: Rezeption und Relevanz

Prof. Dr. Eva Orthmann, Iranistik, Göttingen

15. Januar 2019

Debatten um die Heiligen Schriften im orientalischen Christentum

Prof. Dr. Heike Behlmer, Ägyptologie und Koptologie, Göttingen
Prof. Dr. Martin Tamcke, Ökumenische Theologie, Göttingen

22. Januar 2019

Zum Status des geschriebenen Wortes in sufischen Vorstellungen und Praktiken

Prof. Dr. Rüdiger Seesemann, Islamwissenschaft, Bayreuth

29. Januar 2019

Die Zehn Gebote Gottes im Koran und in der Koranexegese

Prof. Dr. Sebastian Günther, Arabistik und Islamwissenschaft, Göttingen

Schlusswort zur Ringvorlesung

Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Kirchengeschichte, Göttingen

**Für das Programm verantwortlich:
Prof. Dr. Florian Wilk und Prof. Dr. Sebastian Günther**